

VergolderIn und StaffiererIn (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsbeschreibung

VergolderInnen und StaffiererInnen bringen an Zier- und Gebrauchsgegenständen Vergoldungen aus Blattgold an oder überziehen sie mit Schichten aus Blattsilber, Blattkupfer oder Bronzepulver. Außerdem reparieren und restaurieren sie historische Kunst- und Einrichtungsgegenstände oder Gebäudeteile (z. B. Kirchenaltäre, Denkmäler, Turmuhren). Sie bemalen, lackieren und verzieren die Gegenstände und führen verschiedene Oberflächenbehandlungen durch. VergolderInnen und StaffiererInnen arbeiten in Werkstätten oder am Einsatzort mit BerufskollegInnen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen (z. B. RestauratorIn, SchmiedIn).

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche

VergolderInnen und StaffiererInnen belegen Gegenstände aus Holz, Metall, Gips, Marmor, Glas oder Kunststoff sowie Fassaden und andere Bauteile an Gebäuden mit Blattgold und Blattsilber etc. Weiters führen sie Neuvergoldungen von Möbeln, Leisten, Lustern, Kirchenaltären, Kirchturmkreuzen und Turmuhren durch und restaurieren historische Vergoldungen an Antiquitäten und Baudenkmalern. Auch Ausstattungs- und Staffierarbeiten wie z. B. das Bemalen und Lackieren von Gegenständen oder die Verglasung von Bilderrahmen sowie verschiedene Reparatur- und Montagearbeiten gehören zu ihren Aufgaben.

Bevor sie mit der Arbeit beginnen, reinigen und grundieren sie die zu bearbeitenden Flächen und bringen eine Schicht aus Kreide und Leim auf den Untergrund auf. Nach dem Austrocknen schleifen und polieren sie den Untergrund und entfetten ihn mit Spiritus. Anschließend tragen sie eine Haftschrift aus Tonerde und Eiweiß (Poliment) auf und bringen Blattgoldplättchen, Blattsilber, Bronzelegierungen oder andere Edelmetallschichten an. Bei den Vergoldungsarbeiten kommen verschiedenen Techniken zum Einsatz. Abschließend werden die Schichten poliert und hochglänzend gemacht (z. B. Polieren mit Achat- oder Diamantsteinen). Bei den Staffierarbeiten führen VergolderInnen und StaffiererInnen verschiedene Oberflächenbehandlungsarbeiten (z. B. Auftragen von Farbüberzügen, Lackieren, Bemalen, Imprägnieren) durch.

Arbeitsmittel

VergolderInnen und StaffiererInnen bearbeiten Gegenstände aus Holz, Metall, Gips, Marmor, Glas oder Kunststoff. Außerdem sind sie an Fassaden und andere Bauteile von Gebäuden tätig. Sie arbeiten mit Blattgold, Blattsilber, -aluminium oder -kupfer, Schlagmetall oder Bronzepulver.

VergolderInnen und StaffiererInnen arbeiten aber auch mit Farben und Lacken. Für die Vorbehandlung setzen sie Hilfsmaterialien wie Spiritus und Polimente (Mischung aus Tonerde und Eiweiß) und Diamant- oder Achatsteine für die Nachbehandlung (Polieren) ein.

Arbeitsumfeld/Arbeitsorte

VergolderInnen und StaffiererInnen arbeiten in Werkstätten oder am Einsatzort der AuftraggeberInnen (z. B. in Kirchen, historischen Gebäuden, auf Fassaden und Denkmälern). Sie arbeiten im Team mit BerufskollegInnen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften (siehe z. B. Tischlerei (Lehrberuf), Metalltechnik (Modullehrberuf), RestauratorIn).

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick

- den Untergrund schleifen, entstauben und entfetten
- die zu bearbeitenden Flächen durch Auftragen einer Emulsion aus Leim und Kreide grundieren
- einen Haftgrund aus Poliment (das ist eine Mischung aus Tonerde und Eiweiß) auftragen

- die Vergoldungen nach verschiedenen Techniken ausführen z. B.:
 "Branntweinvergoldung" für die Vergoldung von Zier- und Einrichtungsgegenständen
 "einfache Ölvergoldung" für die Außenvergoldung von Fassaden, Kuppeln und Turmuhren
 "unechte Vergoldung" (Vergoldung aus Polierbronze) oder "Blattmetallvergoldung"
- Staffierarbeiten ausführen, z. B. Farbüberzüge und Lackierungen auftragen, Kirchenfiguren oder Statuen bemalen
- Endfertigungsarbeiten durchführen, z. B. Bilderrahmen verglasen, Halte- oder Aufhängevorrichtungen anbringen, elektrische Drähte und Kabel einziehen
- Reparatur- und Restaurierungsarbeiten durchführen

Unternehmen und Institutionen

- Kleinbetriebe des Vergolder- und Staffierergewerbes
- Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes oder von Museen
- gewerbliche Mischbetriebe (z. B. Maler- und Anstreicherbetriebe)

Anforderungen

Jeder Beruf erfordert ganz **spezielle Sach- und Fachkenntnisse**, die in der Ausbildung vermittelt werden. Daneben gibt es auch eine Reihe von Anforderungen, die praktisch in allen Berufen wichtig sind. Dazu gehören: **Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Pünktlichkeit, genaues und sorgfältiges Arbeiten, selbstständiges Arbeiten, Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein**. Auch die Fähigkeit und Bereitschaft mit anderen zusammen zu arbeiten (**Teamfähigkeit**) und **Lernbereitschaft** sind heute kaum noch wegzudenken.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften in **DIESEM Beruf** sonst noch erwartet werden, kann von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich sein. Die folgende Liste gibt einen Überblick über weitere Anforderungen, die häufig gestellt werden.

Denken Sie daran: Viele dieser Anforderungen sind auch Bestandteil der Ausbildung.

Körperliche Anforderungen: Welche körperlichen Eigenschaften sind wichtig?

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen

Sachkompetenz: Welche Fähigkeiten und Kenntnisse werden von mir erwartet?

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- Konzentrationsfähigkeit
- Kunstverständnis
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Sozialkompetenz: Was brauche ich im Umgang mit anderen?

- Kommunikationsfähigkeit
- KundInnenorientierung

Selbstkompetenz: Welche persönlichen Eigenschaften sollte ich mitbringen?

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität
- Geduld
- Kreativität
- Umweltbewusstsein

Alternativen/Spezialisierung

Verwandte Lehrberufe

Durch die Verwandtschaftsregelung wird die Ausbildung in einem Lehrberuf auf Teile der Lehrzeit in anderen (verwandten) Lehrberufen angerechnet. Dadurch verkürzt sich die Lehrzeit bei der Ausbildung in einem weiteren Lehrberuf (oder auch beim Wechsel auf einen verwandten Lehrberuf).

Bei folgenden verwandten Lehrberufen verkürzt sich die Lehrzeit im Ausmaß der angegebenen Lehrjahre. (Beispiel: Der Eintrag "1. voll" bedeutet z. B., dass sich die Lehrzeit im verwandten Lehrberuf um ein Jahr verkürzt.)

- Beschriftungsdesign und Werbetechnik (Lehrberuf), "1. voll"
- MalerIn und BeschichtungstechnikerIn - Dekormaltechnik (Lehrberuf), "1. voll"
- MalerIn und BeschichtungstechnikerIn - Funktionsbeschichtungen (Lehrberuf), "1. voll"
- MalerIn und BeschichtungstechnikerIn - Historische Maltechnik (Lehrberuf), "1. voll"
- MalerIn und BeschichtungstechnikerIn - Korrosionsschutz (Lehrberuf), "1. voll"

Lehre und Matura

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre und vier weiteren Prüfungen erlangen Sie die Berufsmatura (Berufsfreifeprüfung). Diese öffnet Ihnen den Zugang zu Universitäts- und Fachhochschulstudien. Außerdem ermöglicht sie zusätzliche Karrierewege im erlernten Beruf, aber auch außerhalb des bisherigen Berufsfeldes.

Und so geht es:

Die Berufsmatura besteht aus vier Teilprüfungen: Deutsch (schriftlich und mündlich) und Mathematik (schriftlich), eine lebende Fremdsprache (schriftlich oder mündlich) und ein Fachbereich (schriftliche Prüfung oder Projektarbeit und mündliche Prüfung). Der Fachbereich ist ein Thema aus dem Berufsfeld des Kandidaten/der Kandidatin.

Wie funktioniert die Vorbereitung?

Die Vorbereitung auf die Berufsfreifeprüfung erfolgt in Vorbereitungskursen, die von Erwachsenenbildungseinrichtungen (z. B. WIFI, bfi, Volkshochschulen), Berufsschulen oder höheren Schulen (z. B. AHS, HAK, HTL, HLW) angeboten werden. In solchen Lehrgängen können auch die jeweiligen Teilprüfungen abgelegt werden. Drei der vier Teilprüfungen können bereits während der Lehre abgelegt werden. Zur letzten Teilprüfung kann man nach erfolgreichem Lehrabschluss, aber nicht vor dem 19. Geburtstag antreten.

Durch ein Förderprogramm, können die Vorbereitungskurse und die Prüfung seit September 2008 in ganz Österreich kostenlos angeboten werden. Zur konkreten Ausgestaltung der Vorbereitung auf die Berufsfreifeprüfung bestehen in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Modelle. Informationen bieten u. a. die Bildungseinrichtungen und die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern.

Link: Häufig gestellte Fragen!

Selbstständigkeit

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung ist gegeben durch:

Reglementierte Gewerbe/Handwerke:

- Handwerk der Vergolder und Staffierer, BGBl. II Nr. 67/2003, Novellierung mit Artikel 34 BGBl. II Nr. 399/2008

Für die Ausübung eines reglementierten Gewerbes sind, neben der Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen, Befähigungsnachweise zu erbringen, die in den angeführten Bundesgesetzblättern festgelegt sind.

Downloadmöglichkeit der Zugangsvoraussetzung und Prüfungsordnungen (Bundesgesetzblätter): [Wirtschaftskammer Österreich: Prüfungs- und Befähigungsnachweise für reglementierte Gewerbe](#)

ALLGEMEINE HINWEISE:

Für jede Tätigkeit, die Sie selbstständig, regelmäßig und mit der Absicht, Gewinn zu erzielen, ausüben wollen, brauchen Sie eine **Gewerbeberechtigung** (Ausnahme: Freie Berufe). Diese erhalten Sie durch Anmeldung bei der Gewerbebehörde (Bezirkshauptmannschaft, Magistrat).

Unabhängig von einem etwaigen Befähigungsnachweis müssen sie dafür folgende Voraussetzungen erfüllen:

- das 18. Lebensjahr muss vollendet sein
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedstaates (oder eines Staates, mit dem ein entsprechender Staatsvertrag besteht) oder es liegt ein gültiger Aufenthaltstitel vor, der zur selbstständigen Tätigkeit berechtigt
- keine Ausschließungsgründe (z. B. abgewiesene Konkursanträge, Bestrafung wegen Finanzstrafdelikten)

Weitere Informationen und Kontakte:

- Weitere Informationen über die Gewerbeordnung, Befähigungsnachweise, Kontaktmöglichkeiten usw. finden Sie unter Wirtschaftskammer Österreich - Gewerberecht.
- Weitere Informationen zur Unternehmensgründung, Kontaktmöglichkeiten usw. finden Sie unter Gründerservice der Wirtschaftskammer Österreich.

Links

Interessante Infos rund um den Beruf

- Alle **LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNGEN** in Österreich Internet: <http://www.ewaros.at/lehrlingsentschaedigung>
- Galvaonline - Galvaniken Österreich Internet: <http://www.galvaonline.com>
- Lehrberufsservice des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Internet: <http://www.bmfwf.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Seiten/default.aspx>